

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Durchführung von Transportdienstleistungen (inkl. Gefahrgut)
zwischen den Einrichtungen der Gesundheit Nord gGmbH

Offenes Verfahren
gemäß VgV

Ablauf der Einreichungsfrist:

Datum: 13.11.2026

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 29.01.2027

Abgabe des Angebots:

Ort: Vergabepattform DTVP

Inhaltsverzeichnis

1	Angaben zum Verfahren.....	3
1.1	Auftraggeber.....	3
1.2	Hinweise zum Vergabeverfahren.....	3
1.3	Bieterbegehung	4
1.4	Losweise Vergabe.....	4
1.5	Hinweise zur Einreichung des Angebotes	4
1.6	Bieterfragen und Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen	4
1.7	Nebenangebote	5
1.8	Vergabekammer (§ 156 GWB).....	5
2	Geforderte Mindeststandards	5
3	Angebotswertung / Zuschlagskriterium	7
3.1	Kriterien.....	7
3.2	Erläuterungen zu den Kriterien	8
4	Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes.....	10
5	Hinweise für Bietergemeinschaften	11
6	Hinweise zu Unterauftragnehmern und Eignungsleihe.....	11

1 Angaben zum Verfahren

1.1 Auftraggeber

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
Geschäftsbereich Einkauf & Vergabemanagement
Erich-Kühlmann-Straße 5
28197 Bremen

1.2 Hinweise zum Vergabeverfahren

Die Leistungen werden im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß VgV vergeben.

Der Ablauf des Vergabeverfahrens wird im Folgenden erläutert:

1. Zunächst werden alle eingereichten Angebote hinsichtlich form- und fristgerechter Einreichung geprüft.
2. Anschließend erfolgt die Eignungsprüfung der Bieter hinsichtlich Fachkunde und Leistungsfähigkeit auf der Grundlage der vorgelegten Angaben und Unterlagen. Es wird geprüft, ob die Bieter die geforderten Mindeststandards und Bedingungen für den Auftrag erfüllen.
3. Die Angebote der geeigneten Bieter werden gemäß der in Kapitel 3 „Angebotswertung“ angegebenen und näher erläuterten Zuschlagkriterien gewertet. Es können insgesamt max. 1.000 Punkte erreicht werden.
4. Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag.
5. Sollte aufgrund von wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten mehr als ein Bieter auf Rang 1 liegen, wird nach § 18, Abs. 3 – 5 Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz verfahren.
6. Die Zuschlagserteilung erfolgt voraussichtlich im Dezember 2026.

1.3 Bieterbegehung

Eine Besichtigung der Lieferstandorte ist optional wahrzunehmen. Eine Organisation erfolgt über den Geschäftsbereich Logistik (uwe.krause@gesundheitnord.de oder anne.brueenjes@gesundheitnord.de).

1.4 Losweise Vergabe

Das vorliegende Vergabeverfahren ist nicht in Lose aufgeteilt. Alle ausgeschriebenen Leistungen sind anzubieten (ggf. als Bietergemeinschaft oder mit Nachunternehmern).

1.5 Hinweise zur Einreichung des Angebotes

Das Angebot ist ausschließlich über die entsprechende Funktion der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu ist ausreichend Zeit einzuplanen. Bitte senden Sie Ihr Angebot keinesfalls in Papierform, per E-Mail oder über die Kommunikationsfunktion der Vergabeplattform. Berücksichtigen Sie ggf. die Größenbegrenzungen der Vergabeplattform bezüglich der einzelnen Dateien sowie des gesamten Angebots. Sollten Probleme beim Hochladen der Angebotsunterlagen auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an den Betreiber der Vergabeplattform, protokollieren Sie dies und informieren Sie zusätzlich die Vergabestelle.

Die Angabe der zur Vertretung des Bieters berechtigten natürlichen Person (Geschäftsführer oder sonstiger Bevollmächtigter) ist erforderlich (Textform gem. § 126b BGB). Es ist nicht notwendig, die auszufüllenden Dokumente zu unterschreiben und mit einem Stempel zu versehen. Stattdessen geben Sie bitte Vorname und Nachname des bevollmächtigten Vertreters in Druckbuchstaben an. Dies trifft auch auf Unterlagen zu, in denen „Unterschrift“ und / oder „Stempel“ angegeben ist.

Die auszufüllenden und mit dem Angebot einzureichenden Dateien beginnen grundsätzlich mit D am Anfang des Dateinamens (D1_... etc.). Die weiteren Unterlagen (z. B. Verpflichtung Datengeheimnis) sind nicht mit dem Angebot einzureichen. Die Unterzeichnung dieser Unterlagen erfolgt nach Zuschlagserteilung. Mit dem Angebot ist im Bieterbogen (Datei D1_GeNo_Transport_Bieterbogen) die Anerkennung der Vertragsunterlagen durch den Bieter bzw. der Bietergemeinschaft zu bestätigen.

Das Kapitel 4 „Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes“ ist zu beachten.

1.6 Bieterfragen und Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Jegliche Anfragen zu dem Vergabeverfahren und/oder den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) haben bis spätestens 7 Tage vor Ablauf der Einreichungsfrist schriftlich über die Vergabeplattform DTVP zu erfolgen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls über die Vergabeplattform.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen.

Es wird eine Registrierung auf der Vergabeplattform empfohlen, um Mitteilungen und evtl. Änderungen im Vergabeverfahren zu erhalten.

1.7 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.8 Vergabekammer (§ 156 GWB)

Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Name: Vergabekammer Bremen bei der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung
Straße: Contrescarpe 72
PLZ/Ort: 28195 Bremen

2 Geforderte Mindeststandards

Die nachstehenden Mindeststandards sind von dem Bieter / der Bietergemeinschaft zu erfüllen.

- **Haftpflichtversicherung:**

Nachweis, dass im Auftragsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von 5,0 Mio. € pro Schaden gegeben ist. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistungen mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr beträgt. Bei Bietergemeinschaften für jedes Mitglied getrennt.

- **Umsatz des Unternehmens:**

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss im Mittel der letzten drei Jahre mindestens einen Umsatz in Höhe von 1,0 Mio. EUR brutto im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Transportdienstleistungen) nachweisen.

Hinweis:

Die Angaben über den Umsatz sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei D1_GeNo_Transport_Bieterbogen) zu erbringen. Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Umsatz von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft einzeln anzugeben.

Die Umsätze von Bietergemeinschaften werden anschließend addiert. Die Umsätze eines Unterauftragnehmers werden nur dann berücksichtigt, wenn mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich die wirtschaftliche Eignungsleihe vereinbart wurde (Datei D5_GeNo_Transport_Eignungsleihe).

- **Unternehmensreferenzen:**

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss im Zeitraum zwischen dem 01.01.2023 und Einreichung des Angebotes mind. folgende Erfahrungen nachweisen (der Leistungsbeginn darf vor dem 01.01.2023 erfolgt sein):

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss mindestens zwei Referenzen (= zwei Auftraggeber) über regelmäßige Transporte (mind. fünfmal pro Woche) über einen Zeitraum von mind. einem Jahr zwischen dem 01.01.2023 und Einreichung des Angebotes nachweisen. Davon muss mind. eine Referenz den Transport von Gefahrgütern beinhalten.

Hinweis:

Von Bietergemeinschaften sind die Referenzkriterien insgesamt nachzuweisen, das heißt, der Referenznachweis ist nicht von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzeln zu führen.

Die notwendigen Angaben zu den Referenzen sind in dem zur Verfügung gestellten Bieterbogen (Datei D1_GeNo_Transport_Bieterbogen) zu erbringen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen zur Erfüllung der Mindeststandards herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren (Datei D5_GeNo_Transport_Eignungsleihe).

Falls vorhanden, sollen weitere Informationen zu den Referenzen beigefügt werden (z. B. Referenzbeschreibungen und Auftraggeberbestätigungen).

- **Qualitätsnachweise:**

Der Bieter / die Bietergemeinschaft muss mindestens folgende Qualitätsmerkmale nachweisen bzw. bestätigen:

- Es muss ein Transportkonzept mit mind. folgendem Inhalt vorgelegt werden:
 - Angaben zu den eingesetzten Fahrzeugen (Anzahl, Fahrzeugtyp/Modellbezeichnung, Hersteller, Abgasnorm/Schadstoffklasse, CO₂-Ausstoß pro Kilometer)
 - Angaben zu der Fahrzeugausstattung (Mindestausstattung: GPS-Tracking, Ladungssicherungssystem für bewegliche Güter, Kommunikationsmöglichkeiten, ggf. Kühlung)
 - Qualitätskonzept im Regelbetrieb inkl. Angaben zur regelmäßigen Wartung und zu den Sicherheitschecks der Fahrzeuge sowie inkl. einem Hygienekonzept zur regelmäßigen Reinigung und Desinfektion der Fahrzeuge. Ein Dokument zur Reinigungsdokumentation ist exemplarisch beizufügen.
- Nachweis einer Transportgenehmigung für den innerdeutschen gewerblichen Güterkraftverkehr.
- Es muss zugesichert werden, dass die Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung ab dem 01.03.2027 vollständig erbracht werden können.

Fehlende Konzepte und / oder Nachweise und / oder Konzepte, deren Inhalt nicht die ordnungsgemäße und / oder nicht den obigen Anforderungen genügende Zustellung der Transportgüter bestätigt, führen zu einem Ausschluss des Angebotes.

Hinweis: Falls entsprechende Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht werden, ist die geforderte Qualität auch für diesen zu gewährleisten bzw. durch den Unterauftragnehmer nachzuweisen und zusätzlich die Eignungsleihe zu vereinbaren.

3 Angebotswertung / Zuschlagskriterium

3.1 Kriterien

Die maßgebenden Zuschlagskriterien (K) für die Angebotswertung sind:

		Gewichtung in v. H.	max. Punkte
K1:	Honorar / Preis	70	700
K2:	Notfallkonzept zur Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall	20	200
K3:	Umweltkriterien	10	100
	Max. Gesamtpunktzahl:		1.000

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der vorstehend genannten Kriterien und Wichtungen insgesamt die höchste Bewertung erreicht. Sollte aufgrund von Punktgleichheit mehr als ein Bieter auf Rang 1 liegen, wird nach § 18, Abs. 3 – 5 Bremisches Tariftreue- und Vergabegesetz verfahren.

3.2 Erläuterungen zu den Kriterien

K1: Honorar / Preis

Das Honorar / die Preise sind gemäß den Angaben in dem Dokument „Leistungsbeschreibung“ und in dem Preisblatt zu ermitteln.

Die Angebotspreise sind gemäß dem beigefügten Vordruck (Datei „Preisblatt“) aufzugliedern. Die Wertungssumme (in €, netto) wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme.

Für die Wertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 700 Punkten normiert:

- 700 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2,0-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma.

K2: Notfallkonzept zur Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall

Es muss ein schlüssiges und nachvollziehbares Notfallkonzept bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall mit dem Angebot vorgelegt werden. Dies muss den Nachweis beinhalten, dass die lückenlose und zeitgerechte Lieferung der Transportgüter an 5 Tagen pro Woche sichergestellt wird (u. a. Angabe der Reaktionszeiten bei Fahrerausfall, Beschaffungszeit eines Ersatz-LKWs oder Ersatz-LKW vor Ort vorhanden).

Zur Sicherstellung der Patientenversorgung der GeNo muss das vorgelegte Notfallkonzept mind. 150 Punkte erreichen. Angebote, die in diesem Kriterium weniger als 150 Punkte erzielen, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewertung von K2 erfolgt nach dem folgenden Punktesystem:

- 200 Punkte:** Das Transport- und Notfallkonzept lässt die Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter (auch bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall) in **vollem** Umfang erwarten.
- 150 Punkte:** Das Transport- und Notfallkonzept lässt die Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter (auch bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall) in **überwiegendem** Umfang erwarten.
- 100 Punkte:** Das Transport- und Notfallkonzept lässt die Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter (auch bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall) in **nicht überwiegendem** Umfang erwarten.
- 50 Punkte:** Das Transport- und Notfallkonzept lässt die Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter (auch bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall) in sehr **geringem** Umfang erwarten.

K3: Umweltkriterien

Zusätzliche Punkte erhält der Bieter, wenn er sich mit dem Angebot verpflichtet, für die Leistungserbringung über die Mindestanforderungen des SaubFahrzeugBeschG hinaus zusätzliche Nutzfahrzeuge i. S. des SaubFahrzeugBeschG einzusetzen, die den dortigen Anforderungen entsprechen. Beträgt der Anteil an sauberen Fahrzeugen lt. SaubFahrzeugBeschG rein rechnerisch weniger als ein Fahrzeug, wird dafür auf ein volles Fahrzeug aufgerundet. Nur saubere Fahrzeuge, die zusätzlich dazu eingesetzt werden, können dem Bieter insoweit zu Zusatzpunkten verhelfen.

Für die Wertung der Angebote macht der Bieter mit seinem Angebot Angaben zu folgenden Punkten bezogen auf die Flotte, die für die Leistung eingesetzt wird (siehe Bieterbogen):

- Wie viele Fahrzeuge er für die Leistungserbringung insgesamt einsetzen wird (differenziert nach schweren und leichten Nutzfahrzeugen)
- Welche Mindestvorgaben daraus für die Fahrzeuge nach dem SaubFahrzeugBeschG gelten (unter Berücksichtigung der o.g. „Aufrundungsregel“)
- Wie viele „saubere“ Fahrzeuge er überobligatorisch, also darüber hinaus zusätzlich zur gesetzlichen Mindestquote einsetzt.

Die Bewertung von K3 erfolgt nach dem folgenden Punktesystem:

Schwere Nutzfahrzeuge

Wird der Anteil an sauberen schweren Nutzfahrzeugen auf mindestens 25 % erhöht, erhält der Bieter 10 Punkte.

Wird der Anteil an sauberen schweren Nutzfahrzeugen auf mindestens 50 % erhöht, erhält der Bieter 35 Punkte.

Wird der Anteil an sauberen schweren Nutzfahrzeugen auf mindestens 75 % erhöht, erhält der Bieter 60 Punkte.

Wird der Anteil an sauberen schweren Nutzfahrzeugen auf 100 % erhöht, erhält der Bieter 85 Punkte.

Leichte Nutzfahrzeuge

Wird der Anteil an sauberen leichten Nutzfahrzeugen auf mindestens 50% erhöht, erhält der Bieter 5 Punkte.

Wird der Anteil an sauberen leichten Nutzfahrzeugen auf mindestens 75% erhöht, erhält der Bieter 10 Punkte.

Wird der Anteil an sauberen schweren Nutzfahrzeugen auf 100% erhöht, erhält der Bieter 15 Punkte.

4 Aufbau und Inhalt des einzureichenden Angebotes

Die mit der Bekanntmachung zur Verfügung gestellten Formulare D1 und D2 und ggf. D3 bis D5 sind im Originalformat (Word, Excel) einzureichen. Die vom Bieter zu erstellenden Unterlagen U1 bis U7 sind vorzugsweise als PDF-Dateien einzureichen. Die Dateien sind entsprechend der nachstehenden Reihenfolge zu nummerieren.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, wird folgende Gliederung vorgegeben:

Auszufüllende Dokumente (Es sind die dem Bieter zur Verfügung gestellten Unterlagen/Vordrucke zu verwenden):

Dateiname	Inhalt
D1_GeNo_Transport_Bieterbogen	Der Bieterbogen inkl. Angebotsschreiben ist vollständig auszufüllen.
D2_GeNo_Transport_Preisblatt	Vollständig zu bepreisendes Preisblatt
D3_GeNo_Transport_Unterauftragnehmer	Verpflichtungs- und Eignungserklärung Unterauftragnehmer <i>(Falls zutreffend, von jedem Unterauftragnehmer auszufüllen)</i>
D4_GeNo_Transport_Mindestentgelt-UAN	Mindestentgelt-Erklärung des Nachunternehmers <i>(Falls zutreffend, von jedem Unterauftragnehmer beizufügen)</i>
D5_GeNo_Transport_Eignungsleihe	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe <i>(Falls zutreffend, von jedem Eignungsverleiher auszufüllen)</i>

Vom Unternehmen zu erstellende Dokumente:

(Bevorzugter) Dateiname	Inhalt
U1_Handelsregistrauszug	Handelsregistrauszug nicht älter als 6 Monate
U2_Versicherungsnachweis	Bestätigung des Versicherers über die abgeschlossene Versicherungshöhe
U3_Unternehmensreferenzen	Falls vorhanden, weitere Angaben zu den Unternehmensreferenzen und/oder Auftraggeberbestätigungen zu den im Bieterbogen angegebenen Referenzen

(Bevorzugter) Dateiname	Inhalt
U4_Transportkonzept	Transportkonzept mit oben angegebenem Inhalt
U5_Transportgenehmigung	Nachweis einer Transportgenehmigung für den innerdeutschen gewerblichen Güterkraftverkehr
U6_Notfallkonzept	Notfallkonzept zur Sicherstellung der lückenlosen und zeitgerechten Lieferung der Transportgüter bei Personal- und/oder Fahrzeugausfall (Zuschlagskriterium K2).
U7_Kalkulation-Kraftstoff	Kalkulation des prozentualen Anteils der Kraftstoffkosten an den Tagessätzen und an den Sonderfahrten

5 Hinweise für Bietergemeinschaften

Bei der Bildung einer Bietergemeinschaft ist nur ein gemeinsames Angebot über die Vergabepattform vom bevollmächtigten Vertreter der Bietergemeinschaft einzureichen. Hierbei ist ebenso ein gemeinsamer Bieterbogen (Vordruck D1) einzureichen.

6 Hinweise zu Unterauftragnehmern und Eignungsleihe

Bei einem vorgesehenen Einsatz von Unterauftragnehmern sind von jedem Unterauftragnehmer zwingend die Vordrucke D3 und D4 einzeln ausgefüllt einzureichen.

Falls einzelne Leistungen durch einen Unterauftragnehmer erbracht und dessen Referenzen, dessen Umsatz oder dessen Qualitätsangaben zur Erfüllung der Mindeststandards bzw. für die Wertung der Umweltkriterien herangezogen werden sollen, ist mit diesem Unterauftragnehmer zusätzlich eine Eignungsleihe zu vereinbaren und entsprechend der Vordruck D5 ausgefüllt einzureichen.